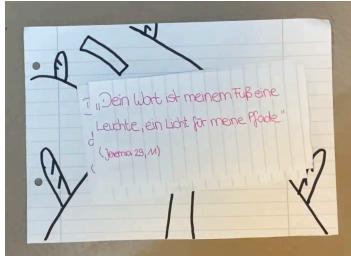


Liebe Leserinnen und Leser,

der Evangelische Religionskurs der Jahrgangsstufe 1 hat den Bibelpreis des Landesbischofs gewonnen! Mit ihrem Film "Gott, ich sehe dich in 1000 Bildern" haben unsere Schüler*innen kreativ überzeugt. Herzlichen Glückwunsch! Außerdem bitten wir Sie um Ihre Unterstützung: Vom 11. November bis 4. Dezember können Sie für unser Projekt „Zusammen stark für unsere Schüler“ beim Spar-dalmpuls 2025 abstimmen. Und nicht vergessen: Am 3. November startet das "Leseband" für die Klassen 5 bis 9.

Bleiben Sie neugierig!

Herzliche Grüße
Michael Roth



"Ich seh dich in tausend Bildern"

Der Evangelische Religionskurs der Jahrgangsstufe 1 des RNG hat den Bibelpreis des Landesbischofs der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gewonnen. Ausgezeichnet werden Menschen, die auf originelle Weise die Bibel und ihre Botschaft verbreiten. Alle Formen modellhafter Kreativität sind gefragt, um den Umgang mit der Bibel und deren Inhalte zu fördern. Die Schüler*innen von Pfarrerin Dr. Elisabeth Jooß haben als Wettbewerbsbeitrag einen Film eingereicht: "Gott, ich sehe dich in 1000 Bildern". RUPERT gratuliert den Schüler*innen und ihrer Lehrkraft herzlich zum Sonderpreis "Schulen" und einem Preisgeld von 1000 Euro.

[Zum Film](#)



Zusammen für unsere Schüler

Das Rupert-Neß-Gymnasium nimmt am **Spardalimpuls 2025** teil, einem Wettbewerb zur finanziellen Unterstützung von Schulprojekten in Baden-Württemberg. Mit unserem Projekt „Zusammen stark für unsere Schüler“ möchten wir einen einladenden Ort für alle Schüler*innen schaffen, der Gemeinschaft und Motivation fördert.

Start ist am 11. November

Vom 11. November bis 4. Dezember 2025 können Sie online für uns abstimmen! Die 250 Schulen mit den meisten Stimmen erhalten Förderpreise von 250 bis 3.000 Euro.

So einfach geht's

1. Besuchen Sie unseren Link: [Spardalimpuls Projektlink](#)
2. Geben Sie Ihre Mobilfunknummer ein und erhalten Sie einen Abstimmungscode.

Bitte unterstützen Sie uns und verbreiten Sie den Link!

[Mehr Details](#)



Leseband startet im November

Nach den Herbstferien setzt das Rupert-Neß-Gymnasium einen zusätzlichen und so wichtigen Schwerpunkt: Für die Klassen 5 bis 9 wird das sogenannte Leseband eingeführt. Ab Montag, dem 3. November, lesen die Schüler*innen täglich 15 Minuten in einem Buch ihrer Wahl, sei es Roman, Sachbuch, Zeitung oder Comic. E-Reader sind erlaubt, während Handys und Tablets nicht genutzt werden dürfen. Die Schüler*innen müssen täglich ein Buch mitbringen, das sie auch in Doppelstunden wie z.B. im Sport dabei haben sollten. In jedem Klassenzimmer wird eine Lesekiste bereitgestellt, falls ein Buch vergessen wurde. Diese Bücher stammen aus der Mediathek und wechseln nach den Weihnachtsferien in eine andere Klasse. Das Leseband wird so organisiert, dass die Lesezeit in verschiedenen Stunden stattfindet. Zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien ist z.B. jeweils die erste Stunde betroffen. Bei Klassenarbeiten entfällt die Lesezeit. Ziel des Lesebands ist es, die Lesefähigkeit der Schüler*innen zu fördern, denn geübte Leser verstehen Fachtexte einfach schneller. RUPERT wünscht allen Schüler*innen einen erfolgreichen Start in die Lesezeit!

[Ausführliche Information zum Leseband am RNG](#)



Noch nicht kontrolliert?

Der Anruf einer besorgten Mutter aus Klasse 7 lässt RUPERT nachdenken. Grund der Kontaktaufnahme mit dem Sekretariat war, dass das Kind in der dritten Stunde noch nicht als "anwesend" in EduPage eingetragen war. Sie wissen, die Fachlehrkräfte pflegen das digitale Tagebuch selbst, sobald sie dazu kommen. Manchmal ist dies erst im Laufe des Tages. "Warum nicht sofort?", hört RUPERT einige Eltern nachfragen. Er verweist auf die Situation in der Klasse, die Verpflichtung der Lehrkraft, unmittelbar nach der Unterrichtsstunde die nächste Klasse zu besuchen, oder auf "besondere Umstände".

Bleiben Sie entspannt

Die "besonderen Umstände" waren es dieses Mal: Latein-Fachsprecher Daniel Maier hat ein außergewöhnliches Event organisiert. Alle Lateinschüler*innen wurden im Sitzungssaal versammelt, Fachlehrkräfte begleiteten - wenn möglich - als Aufsicht. Leider können sich Lehrende noch immer nicht aufteilen (RUPERT setzt da auf Weiterentwicklung der KI): Fehlen z.B. im Religionsunterricht nur

die Lateiner, bleibt die Lehrkraft bei denen mit der zweiten Fremdsprache Französisch. D.h., die unterrichtende Person weiß nicht wirklich, wer krank ist und wer beim Lateinevent verweilt. Also rät RUPERT den Erziehungsberichtigten, entspannt zu bleiben. Die Kinder und Jugendlichen dürfen die Lehrkräfte einfach ansprechen. Oder sehen sich Eltern teilweise gezwungen, zu kontrollieren, ob Sohn bzw. Tochter im Unterricht anwesend ist? Dazu gibt es nun wahrlich andere Methoden, wie neulich in einer Zeitung zu lesen war.

Ich weiß, wo du bist

An einer Gemeinschaftsschule nahe Tuttlingen hatte ein Kind seine Smartwatch in der Schule vergessen. Über die Ortungsfunktion wussten die Eltern schnell, wo sich die Uhr befand und schickten kurzerhand den Rektor ins Klassenzimmer. Ob er die Uhr auch noch bei der Familie abliefern musste, ist nicht bekannt. Im gleichen [Artikel](#) wird von einer Grundschülerin (!!!) der Schule berichtet, die über die Smartwatch Kontakt zu ihrer Mama aufnahm: "Mir ist langweilig!". Manchmal, so weiß der Schulleiter, klingelt das "Telefon am Handgelenk" auch, wenn es nicht in den Ruhemodus versetzt wurde. Das ist dann für das Kind peinlich, für die Lehrkräfte ärgerlich und für die Eltern? "Er hat sich diese Uhr sooo sehr gewünscht", berichtet eine Mutter. Konrad Raffaello (Name von RUPERT frei erfunden) könne dann jederzeit Kontakt aufnehmen, wenn er möchte. Toll sei das auch beispielsweise beim Skifahren, wenn man sich auf der Piste verlieren würde. Bleibt zu hoffen, dass dann auch überall ein gutes Netz verfügbar ist. Sonst muss man wohl doch leider gemeinsam die Hänge hinuntergleiten. Und sich im Lift auch noch unterhalten...



Wenn etwas fehlt

Viele Eltern nutzen die Schüler*innen-Zugänge zu EduPage. Gibt es Ungereimtheiten, sprechen Sie die entsprechenden Lehrkräfte an und nicht das Sekretariat. Unsere Assistentinnen können wahrlich sehr viel, aber Sie können nicht wissen, warum Lehrer X oder Lehrerin Y Ihr Kind noch nicht als entschuldigt markiert hat oder der Klassenbucheintrag nicht unmittelbar nach der Stunde erfolgt ist.

Wichtige Informationsquellen

Kultusministerium Baden-Württemberg
www.km-bw.de

Sozialministerium Baden-Württemberg
www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de

Tagesschau in 100 Sekunden
www.tagesschau.de

[Impressum](#)

Rupert-Neß-Gymnasium Wangen, Jahnstraße 25 88239 Wangen im Allgäu